



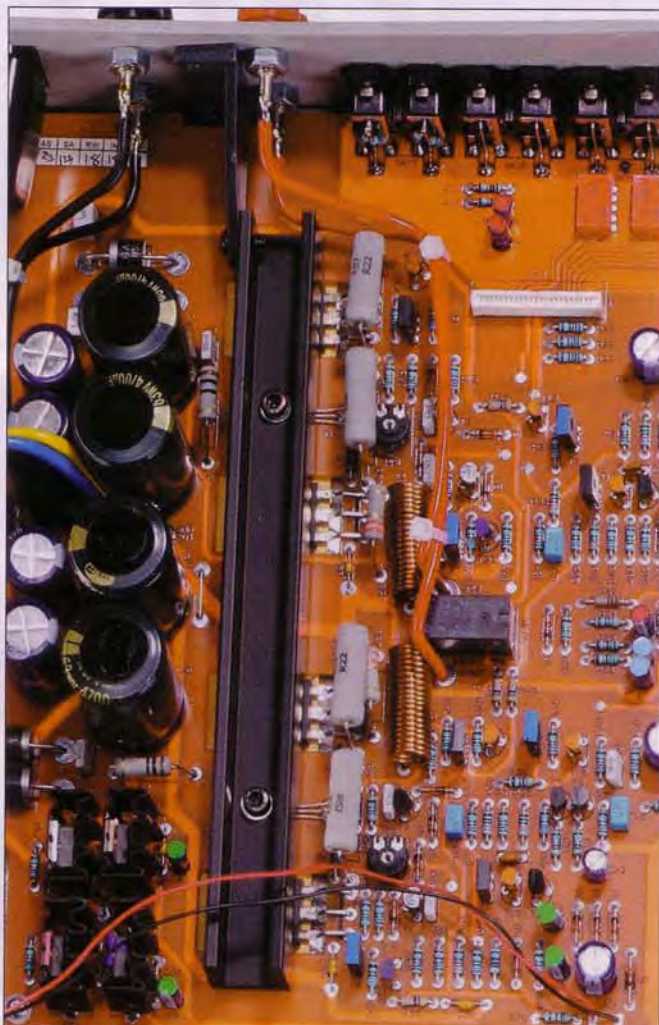
Mira 3 von Rega zu interessieren. Gar nicht dumm, die Einknopfbedienung mit dem LED-Kranz, der den Pegel verkündet und dann nach kurzem Druck zum Quellwähler avanciert. Bei der Betätigung klickt es im Innern vernehmlich, was verrät, dass hier statt der nicht unumstrittenen IC-Halbleiterschalter kompromisslose Relais arbeiten. Wobei sich überdies am Mira 3

eine Position „Phono“ findet, die via Goldkontakte ein veritables Eingangsteil für Plattenspieler mit Moving-Magnet-Tonabnehmer aktiviert. Zu guter Letzt offeriert die Rückwand nicht nur Pre-Out-, sondern auch Main-In-Buchsen, sodass der Fan – nach entsprechender Auftrennung per Mäuseklavier – den Mira als Vorstufe und auch als Endverstärker einsetzen kann.

## UNISON UNICO Überschäumender Hybrid

15 Millimeter starke Frontplatte, Vollaluhandschmeichler-Knöpfe, doppelt herausgeführte Messing-Boxenklemmen mit Isolierhaube, im Innern ein mächtiger Ringkerntrafo im Abschirmtopf, ein bei den Buchsen vor Ort wirkender, ordentlicher Drehschalter für die Eingangswahl und ein Alps-Lautstärkepotentiometer, das bei Bedarf nicht nur per Hand, sondern auch via Funkfernbedienung (die sogar um die Ecke herum wirkt) bewegt werden kann: Der mit 1300 Euro deutlich teurere italienische Verstärker lässt die englischen Kollegen fast schon als Knaudelgeräte erscheinen.

Dabei setzte Unison-Research-Chef Giovanni Sacchetti neben den vier recht brachialen Ausgangs-Feldeffekt-Halbleitern und kaum minder kräftigen Treibertransistoren zwei Röhren-Doppeltrioden für die zartfühlende Vorarbeit ein (und zwar beste Philips-Joint-Army-Navy-Lagerware). ▶



Mira 3 von Rega: Die schwarze Schiene drückt die vier Endtransistoren auf den massiven, mit Kühlprofil versehenen Alu-Geräteboden. Die kleinen roten Relais oben rechts dienen der Eingangswahl.

### Ausstattung

	Cyrus 6	Primare I 20
System-/Fernbedienung	●/●	●/●
Hochpegeleingänge/symm.	7/-	4/-
Phono MM/MC	-/-	-/-
Tape-Ausgänge	1	1
Pre Out / Main in	●/-	●/-
Prozessor-Ein/Ausgang	-/-	-/-
Monitorschalter	●	-
Aufnahmewahlschalter	-	-
Klangregler/abschaltbar	-/-	-/-
Muting	●	via FB
Boxenausgänge A+B/schaltbar	●/-	-/-
Kopfhörerausgang	●	-/-
Netzbuchsen geschaltet/ungeschaltet	-/-	-/-

●Mit Vorpegel-Abgleichsmöglichkeit. \*Mit drei frei zu wählenden Eingangsempfindlichkeiten.



Unico von Unison Research mit historischer plus modernster Technik: In der Vorstufe arbeiten zwei Doppeltrioden, die Stehplatine rechts ist ein Empfänger für die hochfrequenten Fernbediensignale.

Wobei Sacchetti eine Schaltung ausknobelte, die trotz der Versorgungspotenzial-Unterschiede ohne klangkritische Koppelkondensatoren auskommt. Da reicht es vielen LP-Fans zu wissen, dass sie für 100 Euro ein Phonoteil für MM- und MC-Pickups zu kaufen können.

### DER HÖRTEST Nord contra Süd

Im Hörraum schien es, als schlossen sich die Nordeuropäer zu einer Gruppe von seelenverwandten Konzertmeistern zusammen. Während 500-Euro-Amps von der Stange vergleichsweise nach Wischi-Waschi klangen, reproduzierten der Cyrus, der Primare und der Rega erhaben feingestaltig und rein. Wozu letzterer noch eine ausgeglichene Phonowiedergabe in die Waagschale warf.

Nach längerem CD-Genuss erwies sich der I 20 von Primare als der nüchternste, der feinzeichnendste und im Bass zurückhaltendste Musikanter. Deshalb erschien er dann und wann fast schon zu statisch, was aber nicht verhinderte, dass er für seine glockenklare Spielweise stolze 41 Punkte bekam.

Regas Mira agierte lieblicher und auch praller im Bass. Von warmen, tiefen bis hin zu strahlenden Klangfarben: Mit dem Mira lässt sich prima leben, hieß es, auch wenn er bei extrem lauten Pegeln den Raum verengte und im Extremfall zu quengeln begann.

Anders der Cyrus 6: Er stand stets zu seinem völlig offenen, schlackenlosen und immer relaxt-ausgeglichenen Klangwesen. Allerdings immer nur so lange, bis die vorsichtige Schutzschaltung Muting befahl.

„Donnerwetter“ staunten die Tester aber erst, als der Unico vom Leder zog. Ja, vom Leder! Der Italiener liebte es, das Fell einer Trommel dazustellen, wie es sich spannt und baucht. Ein Kontrabass roch via Unico schon nach Holz. Mit Hingabe breitete der Unico Schwebungen von Klavierakkorden aus. Immer samtig-delikat, Geigen durften ihm gar nicht genug jubeln. Creeks *Highlight* 5350 SE (5/02) tönte etwas feiner, aber weniger schwungvoll. So stand es bald außer Frage, dass der Unico ebenfalls 46 Punkte und ein *Highlight* bekommt.



# Klang pur



Hier betritt eine technische Revolution die High-End-Bühne – geschaffen aus Erfahrung und Pioniergeist.

**stereoplay**  
**HIGHLIGHT**

**REFERENZ**

AURUM VULKAN  
200/400 Watt  
20...60.000 Hz  
stereoplay Heft 05/00

Fordern Sie ausführliche Informationen an.

**quadral**   
HiFi / Surround Speakers

quadral GmbH & Co. KG  
Am Herrenhäuser Bahnhof 26-28 · 30419 Hannover  
Telefon +49 (0) 511 79 04-0 · Fax +49 (0) 511 75 35 28  
e-mail: info@quadral.com · www.quadral.com

## FAZIT

Kunststück, dürfen jetzt Cyrus, Primare und Rega gegen den Testsieg des teureren Unico protestieren: Für 150 bis 300 Euro mehr bauen auch wir kräftigere Netzteile und damit mehr Attacke in unsere Verstärker ein. Andererseits hebt sich der Italiener aber beileibe nicht nur durch Schwergewichtigkeit wohlthuend von den Konkurrenten ab. Dass die in Vicenza beheimatete Firma Unison Research im wesentlichen vielfach teurere Röhrenver-

stärker baut, ist dem Unico durchaus anzumerken. Der Glanz der Großen färbt auf ihn ab. Dass Giovanni Saccetti die Hybrid-Idee beherzt anging und die Wärme der Röhren und die Kraft der Halbleiter ideal kombinierte, spricht doch für den absoluten wie relativen Testsieg.



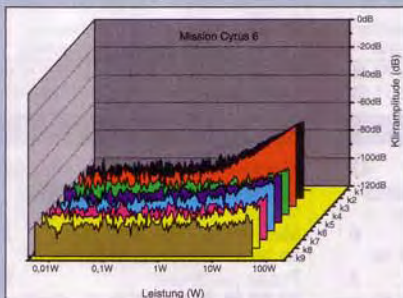
Johannes Maier  
Autor Test&Technik

## Aus dem Messlabor Harmonielehre

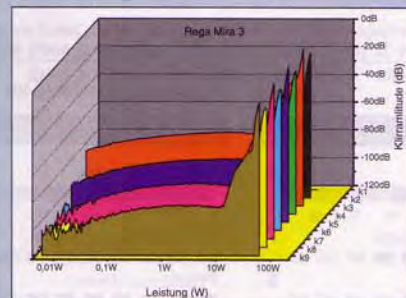
stereoplays Klirranalyse schaut in die musikalische Seele der Verstärker. Damit kann sie auch bei diesem Test das Hörergebnis unterstreichen.

Wie die dreidimensionalen Spektren zeigen, hat sich vor allem Cyrus viel Mühe beim Tuning gegeben. Die Ingenieure strebten mit Erfolg einen geringen und zudem harmonisch verteilten Klirr an.

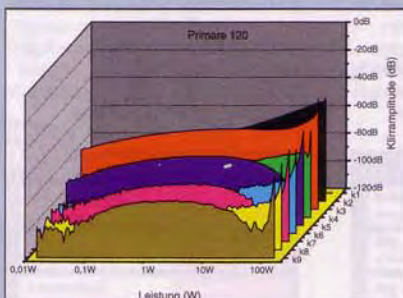
Der Rega fängt bei komplexeren Lasten schnell zu clippen an, während der Primare bei Leistung etwas den Klirrkopf einzieht. Dem natürlichen Verhalten wieder näher: der Unico von Unison Research. *FM*



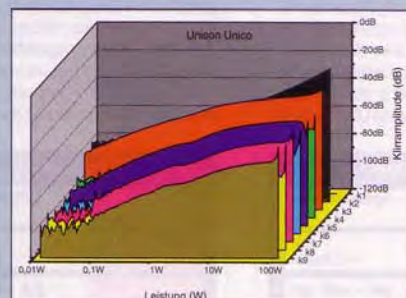
Cyrus 6: sehr niedriger Klirr, dessen Einzelkomponenten sich bis auf die gutmütigen  $k_2$  und  $k_3$  kaum aus dem Rauschen hervorheben.



Rega Mira 3: An komplexer Last steigt der Klirr oberhalb 10 Watt stark an. Bei geringerer Leistung bleibt das Verhalten jedoch gutmütig.



Primare I 20: Im hohen Leistungsbereich fallen ungeradzahlige Komponenten wieder ab. Sie verhalten sich daher nicht ganz natürlich.



Unison Unico: relativ hoher Klirr, der aber – röhrentypisch – bei recht gleichmäßiger Verteilung bei Leistungszunahme stetig ansteigt.



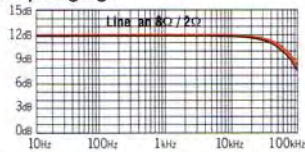
## Cyrus 6 1000 Euro (Herstellerangabe)

**Vertrieb** Cyrus, Huntington, 0800/1013169  
www.cyrusaudio.com  
Auslandsvertretungen siehe Internet

**Abmessungen** B215 x H75 x T370 mm  
**Gewicht** 4 kg

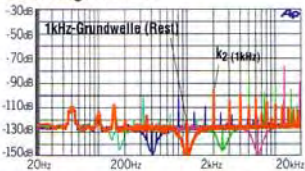
### Messwerte

#### Frequenzgänge



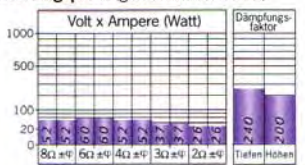
Ausgewogen, auch an niederohmiger Last

#### Verzerrungsverhalten



Sehr geringer, mit der Frequenz leicht steigender Klirr mit recht günstiger Verteilung

#### Leistungsprofil (gemessen bei 60 Hz)



Gutes Leistungsangebot nur bei höheren Impedanzen; hervorragender Dämpfungsfaktor

**Sinusleistung** (1kHz, 8/4Ω) 43/50 W  
**Rauschabstand** CD 93 dB

### Bewertung

**Klang** (max. 70 Punkte) **42**

**Messwerte** (max. 10 Punkte) **6**

**Praxis** (max. 10 Punkte) **7**

**Wertigkeit** (max. 10 Punkte) **7**

Trotz geringer Größe und Leichtigkeit prima ausgestatteter Vollverstärker mit außerordentlich ruhigem, ausgeglichenem und durchsichtigem Klang. Das relativ kleine Netzteil und die sehr schnell ansprechende Schutzschaltung erlauben aber – selbst nach Anschluss relativ wirkungsgradstarker Boxen – nur moderate Widergabelaststärken.

#### stereoplay Testurteil

<b>Klang</b>	<b>Spitzenklasse</b> 42 Punkte
<b>Gesamturteil</b>	gut 62 Punkte
<b>Preis/Leistung</b>	gut – sehr gut



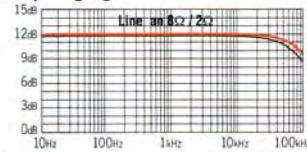
## Primare I 20 1150 Euro (Herstellerangabe)

**Vertrieb** Audio Trade, Mülheim, 0208/445646  
www.audiotra.de  
Auslandsvertretungen siehe Internet

**Abmessungen** B430 x H100 x T320 mm  
**Gewicht** 11 kg

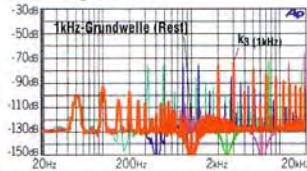
### Messwerte

#### Frequenzgänge



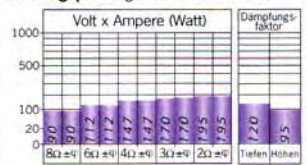
Ausgewogen, auch an niederohmiger Last

#### Verzerrungsverhalten



Geringer, mit der Frequenz kaum steigender Klirr mit recht günstiger Verteilung

#### Leistungsprofil (gemessen bei 60 Hz)



Hohes und laststables Leistungsangebot bis 195 W an 2 Ω; sehr guter Dämpfungsfaktor

**Sinusleistung** (1kHz, 8/4Ω) 86/137 W  
**Rauschabstand** CD 96 dB

### Bewertung

**Klang** (max. 70 Punkte) **41**

**Messwerte** (max. 10 Punkte) **7**

**Praxis** (max. 10 Punkte) **6**

**Wertigkeit** (max. 10 Punkte) **8**

Für seine Preisklasse extrem ambitioniert aufgebaute Vollverstärker mit Zweifach-Netzteil und mit aktiver Ausgangsstufen-Regelschaltung zur Verzerrungsunterdrückung. Klanglich agiert der I 20 akkurat und analytisch, im Bass trocken und in den Höhen fein auflösend. Dabei verneigt er sich allerdings auch jeglichen musikalischen Überschwang.

#### stereoplay Testurteil

<b>Klang</b>	<b>Spitzenklasse</b> 41 Punkte
<b>Gesamturteil</b>	gut 62 Punkte
<b>Preis/Leistung</b>	gut – sehr gut



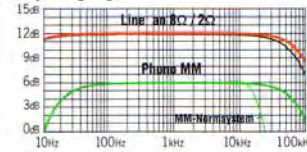
## Rega Mira 3 1000 Euro (Herstellerangabe)

**Vertrieb** Marvel, Bochum, 0234/9731510  
www.marvel-audio.de  
Auslandsvertretungen siehe Internet

**Abmessungen** B430 x H80 x T300 mm  
**Gewicht** 7 kg

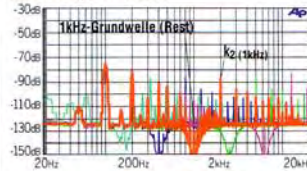
### Messwerte

#### Frequenzgänge



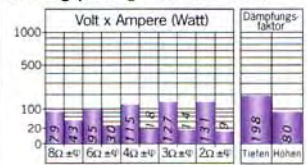
Ausgewogen, auch bei Phono

#### Verzerrungsverhalten



Sehr geringer, mit der Frequenz kaum steigender Klirr mit günstiger Verteilung

#### Leistungsprofil (gemessen bei 60 Hz)



Recht hohe Leistung, jedoch nur an ohmscher Last; Dämpfungsfaktor könnte linearer sein

**Sinusleistung** (1kHz, 8/4Ω) 62/96 W  
**Rauschabstand** CD/Phono MM 92/77 dB

### Bewertung

**Klang** (max. 70 Punkte) **42**

**Messwerte** (max. 10 Punkte) **6**

**Praxis** (max. 10 Punkte) **7**

**Wertigkeit** (max. 10 Punkte) **7**

Mit einem ordentlichen Phonoteil und mit Vorstufen-Ausgangs- und Endverstärker-Eingangsbuchsen ausgerüsteter Engländer, der nicht nur in puncto Ausstattung, sondern auch klanglich zu den angenehmen Zeitgenossen gehört. Tönt fein, warm und lebendig, dickt aber bei hohen Pegeln und schwierig zu treibenden Boxen tendenziell etwas ein.

#### stereoplay Testurteil

<b>Klang</b>	<b>Spitzenklasse</b> 42 Punkte
<b>Gesamturteil</b>	gut 62 Punkte
<b>Preis/Leistung</b>	gut – sehr gut



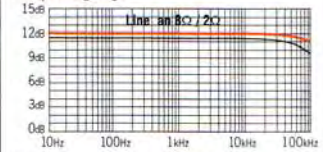
## Unison Research Unico 1300 Euro (Herstellerangabe)

**Vertrieb** TAD, Gutendorf, 09945/902707  
www.lauditeur.de  
Auslandsvertretungen siehe Internet

**Abmessungen** B435 x H100 x T400 mm  
**Gewicht** 13 kg

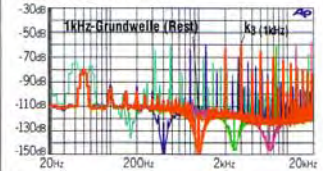
### Messwerte

#### Frequenzgänge



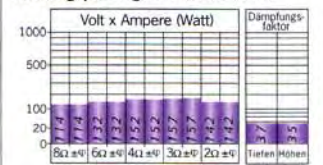
Sehr ausgewogen und breitbandig

#### Verzerrungsverhalten



Etwas höherer, jedoch frequenzneutraler Klirr mit günstiger Verteilung

#### Leistungsprofil (gemessen bei 60 Hz)



Hohes und laststables Leistungsniveau bis 157 W / 3 Ω; sehr linearer Dämpfungsfaktor

**Sinusleistung** (1kHz, 8/4Ω) 97/125 W  
**Rauschabstand** CD 88 dB

### Bewertung

**Klang** (max. 70 Punkte) **46**

**Messwerte** (max. 10 Punkte) **7**

**Praxis** (max. 10 Punkte) **6**

**Wertigkeit** (max. 10 Punkte) **8**

Mit ihrem Hybrid-Vollverstärker Unico versuchten die italienischen High-Endler von Unison Research eine Synthese von Bezahlbarkeit, ausreichenden Kraftreserven und warmem Klang herzustellen. Mit durchschlagendem Erfolg, wie der Test zeigt! stereoplay kann das sympathische Temperamentbündel wahrlich nur wärmstens empfehlen.

#### stereoplay Testurteil

<b>Klang</b>	<b>Spitzenklasse</b> 46 Punkte
<b>Gesamturteil</b>	gut 67 Punkte
<b>Preis/Leistung</b>	überragend

stereoplay  
FICHLIGHT